

Christlicher Gesundheitskongress 2014 in Bielefeld

Kassel, 06.01.2014/APD Wie sieht die Zukunft des Gesundheitswesens in Deutschland aus, und welchen Beitrag können Christen dazu leisten? Diesen Fragen geht der 4. Christliche Gesundheitskongress vom 27. bis 29. März in Bielefeld unter dem Motto „Heilen und Begleiten – Zukunft gestalten“ nach.

„Wir sehen große Chancen bei der Prävention, wenn die Christen auf einen gesundheitsorientierten Lebensstil Wert legen“, meinte der Chefredakteur des Magazins „ChrisCare“, Frank Fornacon (Ahnatal/Kassel). Außerdem, so der Pastor, „können christliche Gemeinden viel zur Gesunderhaltung und zur Heilung beitragen. Wer sich in einer Gemeinschaft von anderen getragen fühlt, geht optimistischer in die Zukunft, und wer sein Vertrauen zu Gott stärkt, tut auch etwas zur Förderung seiner Gesundheit.“

Beim Christlichen Gesundheitskongress treffen sich Christen aus unterschiedlichen Konfessionen und verschiedenen Berufen des Gesundheitswesens. Zu den Referenten in Bielefeld gehören Wissenschaftler, wie die Vorsitzende des Deutschen Berufsverbandes für Gesundheitsberufe, Professorin Christel Bienstein, oder Dr. Traugott Roser, Professor für Spiritual Care der Ludwig-Maximilian-Universität München, einer wissenschaftlichen Disziplin, die sich mit den spirituellen Ressourcen und Bedürfnissen kranker Menschen und ihrer Angehörigen befasst.

„Bielefeld wird manchmal auch die Hauptstadt der Diakonie bezeichnet“, meinte Fornacon, „weil dort große und traditionsreiche Einrichtungen wie Bethel angesiedelt sind.“

Aber wichtiger als große Werke ist die geistliche Motivation der Mitarbeiter“. Darum würden spirituelle Akzente durch Dr. Martin Grabe (Hohemark) oder Dr. Heinrich-Christian Rust (Braunschweig) die Besucher des Gesundheitskongresses motivieren. Unter den Seminaren, die besonders nachgefragt würden, seien vor allem solche, welche die Person des Helfenden in den Mittelpunkt stellten und ihn förderten.

In Bielefeld sei wieder eine Fachmesse mit etwa 100 Ausstellern vorgesehen, so Fornacon. Wie Bernd Wöhner (Ostfildern bei Stuttgart), Bundesgeschäftsführer des Deutschen Vereins für Gesundheitspflege (DVG), eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, mitteilte, plane auch er mit der „DVG-Health Expo“ beim Gesundheitskongress wieder präsent zu sein. Dabei gehe es unter anderem um Aspekte, wie ausgewogene Ernährung und Bewegung, um aktiv zu bleiben, das Leben durch Erholung genießen, entscheidungsfreudig zu sein, durch Beziehungen Glück aufzubauen, Gottvertrauen sowie Vergebung, um zu gesunden.

Der Kongress, der drei mal in Kassel stattfand, solle laut Frank Fornacon in Bielefeld neue Besucher ansprechen. Bisher sei ein Drittel der angemeldeten Teilnehmer zum ersten Mal dabei. Wie bei früheren Kongressen würden über 1.000 Teilnehmer erwartet. Der Veranstaltung ist am 26. März ein Vorkongress mit 13 Tagesseminaren vorgeschaltet.

Weitere Informationen unter
www.christlicher-gesundheitskongress.de

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!